

Pressemitteilung der Friedrich Scharr KG vom 16.07.2010

Scharr unterstützt die Aktion „Der Max-Eyth-See soll sauber werden“

Die vom Tochterunternehmen Scharr Tec verlegte Frischwasserleitung konnte in Betrieb genommen werden

Stuttgart. Im Rahmen des SWR3-Seefestes 2010 wurde am Freitag, den 16. Juli 2010 vor Veranstaltungsbeginn mit geladenen Freunden und Förderern der Stipftung Christoph Sonntag die zweite Frischwasserleitung am Max-Eyth-See eingeweiht.

Seit dem Start der Initiative der Stipftung Christoph Sonntag vor knapp zwei Jahren konnte die Wasserqualität durch das Engagement von Unternehmen, Privatpersonen und Behörden schon deutlich, jedoch nicht ausreichend verbessert werden. Mit dem symbolischen Spatenstich am 23. März 2010 wurden daher die Bauarbeiten der zweiten Frischwasserleitung am Max-Eyth-See durch die Scharr Tec, einem Tochterunternehmen der Friedrich Scharr KG, begonnen.

Über 500 Meter Rohre wurden vom Klassenzimmer am See ausgehend entlang des Rad- und Fußweges in der Erde verlegt. An der Einleitungsstelle wird mit einem Verteilerbauwerk durch eine Perforierung der 150 Meter langen Leitung entlang des Ufers dafür gesorgt, dass das Frischwasser kontrolliert austreten kann. Durch die weitere Wasserleitung wird ermöglicht, dass zusätzliche 33 Liter Frischwasser pro Sekunde in den See eingeleitet werden können. Zusammen mit der bereits bestehenden Zuleitung wird somit eine Gesamtkapazität von 40 Litern pro Sekunde erreicht.

Durch Drücken des symbolischen Startknopfes starteten u. a. Christoph Sonntag, Günther H. Oettinger und Gisela Scharr, Gesellschafterin der Friedrich Scharr KG und Gründerin der Otto F. Scharr Stiftung, den Wasserzufluss über die neue Leitung. Damit kann nun dem See pro Jahr zwei Mal soviel Frischwasser zugeführt werden, wie er fasst. Die Wasserqualität im Max-Eyth-See wird sich dadurch nach und nach erheblich verbessern.

Der Gesamtwert der Baumaßnahmen für die Wasserleitung liegt bei rund 260.000 Euro, wovon rund 60.000 Euro für die Arbeiten der Scharr Tec anfielen. Neben den Bauarbeiten durch die Scharr Tec wurde die Initiative mit 25.000 Euro durch die Otto F. Scharr-Stiftung sowie mit weiteren 30.000 Euro durch die Friedrich Scharr KG unterstützt.

Die Friedrich Scharr KG ist ein Unternehmen, das seine soziale Verantwortung nicht nur als großer Arbeitgeber in der Region ernst nimmt. „Der nachhaltige und umweltbewusste Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ist für uns ein wichtiges Thema“, erklärt Rainer Scharr, geschäftsführender Gesellschafter der Friedrich Scharr KG. Zusätzlich zu diesem Engagement ist Scharr seit 2009 Partner beim jährlich stattfindenden SWR3-Seefest. „Auch in diesem Jahr möchten wir diesen Rahmen wieder nutzen, um auf das Projekt „Der Max-Eyth-See soll sauber werden“ aufmerksam zu machen“, so Rainer Scharr.

Journalistenkontakt

Für Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Katrin Schaible
Marketing & PR

Friedrich Scharr KG
Liebknechtstraße 50
70565 Stuttgart
Tel.: 0711/7868-257
Fax.: 0711/7868-289
k.schaible@scharr.de
www.scharr.de

*Die **Friedrich Scharr KG** ist eines der führenden Handelsunternehmen im Bereich Mineralöl, Flüssiggas, Erdgas und Biobrennstoffe im süddeutschen Raum. Mehr als 500 Mitarbeiter betreuen über 200.000 Kunden in Privathaushalten, Gewerbe und Industrie mit innovativen Produkten und Dienstleistungen aus allen Energiesparten. Die familiengeführte Unternehmensgruppe erzielte im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von rund 470 Millionen Euro. Der Firmensitz ist in Stuttgart-Vaihingen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.scharr.de.*

*Die **Otto F. Scharr-Stiftung** wurde 1998 von Gisela Scharr zum Gedenken an ihren verstorbenen Mann gegründet. Der Zweck der Stiftung liegt in der Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur – ebenso wie in der Unterstützung des Heimatgedankens und von mildtätigen Aufgaben.*